



Klangvolle Kontraste in der Kirche Wehen: „Flute ‘n’ Bass“ mit Stephanie Wagner und Norbert Dömling am 3. Oktober

2



Punkrock und Partyklassiker in der Scheuer: Konzert mit der Band „Alex im Westerland“ und „Back to 80's & 90's“-Party

3



„Torschlusspanik“ in Bleidenstadt: Alice Hoffmann gastiert mit ihrem Kabarettprogramm am 9. Oktober

5

Vier Tage lang Kerbspaß

In Oberjosbach wird vom 9. bis 12. Oktober wieder mächtig gefeiert



Die Partyband „Sixpash“ möchte am Kirmes-Samstag für ordentlich Stimmung sorgen.

ARCHIVFOTO: SASCHA VALENTIN

Niedernhausen-Oberjosbach (red). Wenn in Oberjosbach die Kerb gefeiert wird, steht das Dorf vier Tage lang ganz im Zeichen von Musik, Geselligkeit und gelebter Tradition.

„Die Lausbuba“ spielen am Freitagabend

Vom 9. bis 12. Oktober erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm rund um das Gemeinschaftszentrum und den Dorfbrunnen. Los geht es am Freitag, 9. Oktober, mit der Kerbeinwei-

hung im Gemeinschaftszentrum Oberjosbach. Die Oktoberfestband „Die Lausbuba“ sorgt ab 20 Uhr für den musikalischen Auftakt. Einlass ist bereits ab 19 Uhr, der Eintritt kostet 8 Euro. Um 21 Uhr startet die erste Tombola-Verlosung. Insgesamt werden bei den beiden Ziehungen am Kerbwochenende rund 500 Preise vergeben. Als Hauptgewinne winken unter anderem Überraschungsgeld und Kerbegeld. Lose kosten jeweils 1 Euro.

Am Samstag, 10. Oktober, wird ab 14 Uhr traditionell der

Kerbebaum am Dorfbrunnen in der Ortsmitte gestellt. Zuschauer und Helfer können sich dabei mit selbst gebackenen Kuchen versorgen. Die offizielle Eröffnung der Kerb erfolgt um 18 Uhr mit einem Jugendgottesdienst in der Kirche St. Michael.

Partyabend im Gemeinschaftszentrum

Anschließend übernimmt die Partyband „Sixpash“ das Kommando im Gemeinschaftszentrum. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr. Der Ein-

tritt beträgt 12 Euro. Der Sonntag, 11. Oktober, startet bereits um 8 Uhr mit dem traditionellen Weckruf durchs Dorf. Ab 10.30 Uhr lädt das „Schlabach-Gebläse“ zum Frühschoppen ins Gemeinschaftszentrum ein. Einer der Höhepunkte der Kerb folgt um 14.30 Uhr mit dem großen Festumzug durch die Straßen Oberjosbachs, begleitet von der Egerländer und Breendeler Blaskapelle. Am Dorfbrunnen findet anschließend ein Platzkonzert statt. Gegen 20 Uhr beginnt die beliebte Playbackshow. Der Eintritt hierzu ist frei. Zum Ab-

schluss der Kerb wird am Montag, 12. Oktober, ab 10.30 Uhr nochmals zum Frühschoppen mit der Egerländer Blaskapelle eingeladen. Gleichzeitig läuft die zweite Tombola-Runde. Um 14.30 Uhr folgen Kerbeumzug und traditionelles Giggelschlagen, bevor das Fest langsam ausklingt. Die symbolische Kerbebeerdigung findet am Dienstag, 13. Oktober, um 19 Uhr am Dorfbrunnen statt.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.kgv-oberjosbacher-kerb.de.

„Schnauze Voll“

Kommentar von Wolfgang Heck

„Ich habe die Schnauze voll!“ – immer öfter hört man diesen Satz im persönlichen Umfeld. Was ist da los? Nur noch 11 Prozent der Bevölkerung stehen hinter Friedrich Merz. Da lohnt sich ein Blick zurück in den Januar 2024. Damals sagte Merz über Bundeskanzler Olaf Scholz: „Wenn ein Bundeskanzler mit einer so niedrigen Zustimmungsrates keinerlei Anzeichen gibt, an seiner Kommunikation, seiner Politik und seinem Führungsstil etwas zu ändern, dann lässt er die Bevölkerung allein mit allen Problemen. Das ist einfach respektlos.“ Merz war noch in der Opposition und er hielt ständig große Reden über Verantwortung, Respekt und Konsequenzen. Nun ist er selbst Kanzler mit historisch schlechten Zustimmungswerten.

Und was macht Friedrich Merz? Kommunikation, Politik, Führungsstil ändern? Natürlich nicht. Konsequen-

zen ziehen? Fehlanzeige. Stattdessen? „Ich mache weiter.“

Die Verantwortung, die Wahlminderlagen, die schlechten Umfragewerte, die Kritik – alles perlt wie an Teflon an ihm ab. Nicht nur ich erinnere mich daran, wie sich CDU/CSU während der Ampel verhalten hat. Geduld? Was ist das? Fehler machen? Öffentlich demonstrieren. Kompromisse? Wurden als Schwäche ausgelegt. Schlechte Umfragewerte? Rücktritt! Regierungstreue? Neuwahlen!

Merz, Spahn, Söder, Linnemann und andere saßen mit einer Mischung aus Selbstdarstellung, Empörung, Überheblichkeit und großzügigem Umgang mit Fakten in Talkshows und erklärten wie sie Deutschland verändern würden. Nicht die Rechtsradikalen wurden bekämpft, nein, die Grünen mussten weg. Insbesondere Markus Söder drosch fast täglich auf die Grünen ein.

Ja, es müssen dringend Veränderungen her. Ja, wir müssen alle den Gürtel enger schnallen. Wirklich alle? So wie es jetzt aussieht, gehen die ge-

planten Veränderungen eher zulasten der kleinen Leute. Familien, pflegebedürftige Menschen, Patienten, pflegende Angehörige und viele mehr werden noch größere Belastungen im Geldbeutel merken. Ist das gerecht? Die Ölmultis und die Rüstungsindustrie zum Beispiel müssen nicht fürchten, eine Übergewinnsteuer zu entrichten. Auch die exorbitant hohen Preise der Lebensmittelkonzerne gehören in diesem Zusammenhang auf den Prüfstand. Dabei gab es die Übergewinnsteuer schon mal im Land der Dichter und Denker. Nach dem russischen Angriff auf die Ukraine hat Deutschland Ende 2022 den sogenannten EU-Energiekrisenbeitrag eingeführt. Für betroffene Unternehmen, deren Umsatz zu mindestens 75 % aus den Bereichen Erdöl, Erdgas, Kohle oder Raffinerie stammte galt: Der Steuersatz: betrug 33 % auf Gewinne, die den durchschnittlichen Gewinn der vier Vorjahre um mehr als 20 % überstiegen. Warum traut sich Kanzler Merz eigentlich nicht an diese Fleischtöpfe? wolfgang.heck@vrm.de

Herbstmarkt

Bad Schwalbach-Lindschied (red). Zum Herbstmarkt lädt der Ortsbeirat Lindschied für Sonntag, 4. Oktober, ab 11 Uhr rund um das Bürgerhaus in der Hauptstraße 19 ein. Besucher können sich auf ein vielfältiges Angebot mit Kunsthandwerk, Imkereiprodukten, Töpferwaren, Holzarbeiten sowie Obst, Gemüse und Wildspezialitäten freuen.

Auch regionale Hofproduzenten präsentieren ihre Erzeugnisse. Für Familien gibt es eine Streichelwiese mit Ponys und die Möglichkeit zum Ponyreiten. Für das leibliche Wohl sorgen Speisen aus der Feldküche der Freiwilligen Feuerwehr. Das beliebte Lindschieder Kuchenbuffet wird um 14 Uhr eröffnet.



Energieeffizientes Sanieren & Renovieren

HWK Energieeffizienz-Experte für Wohngebäude & Meister im Maler und Lackierhandwerk

Platter Str. 79
65232 Taunusstein

Tel. 06128-2017331
Mobil. 0176 2593 5174
www.Stahl-Maler.de



www.sielmann-stiftung.de/testament

EINE OASE ZUM WOHLFÜHLEN
Design, Innovation und Qualität zu fairen Preisen



Ständig wechselnde Aktionen! Fragen Sie nach!

- Ganzglas-Duschabtrennungen nach Maß
- Glasplatten & Spiegel nach Maß auch mit hochwertiger Beleuchtung
- Ganzglastüren & -Anlagen
- Glasgeländer und Windschutz
- Küchenrückwände

Schon mal an Glas statt Fliesen gedacht? Besuchen Sie unsere Ausstellung!



65232 Taunusstein • Erich-Kästner-Straße 3
06128/93 5406 • info@glaserei-schmitt.de

NABU

Werden Sie Moor- und Klimaschützer! Gärtnern Sie torffrei!

→ Weitere Infos unter www.NABU.de/moorschutz

WWF

Wir informieren Sie gerne.
Telefon: **030 311777-730**
wwf.de/testamente

WERDEN SIE ARTEN SCHÜTZER MIT IHREM NACHLASS.

Deutsches Rotes Kreuz

International helfen – mit Ihrem Testament

Für weitere Informationen: drk.de/testamentspende

Bärenherz

Spenden Sie Licht in dunkelster Nacht!

Wir begleiten im Kinderhospiz Bärenherz lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien: Liebevoll, professionell, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr – weil jede Minute Leben kostbar ist ...

Bärenherz Stiftung
Bahnstraße 13
65205 Wiesbaden
Tel. 0611 3601110-0
info@baerenherz.de
www.baerenherz.de

Spenden/Zustiftungen
Wiesbadener Volksbank
BIC: WIBADE3W
IBAN: DE07 5109 0000 0000 0707 00
Nassauische Sparkasse
BIC: NASSDE55
IBAN: DE91 5105 0015 0222 0003 00

Ihr Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht sie Ihre Spende.

seenotretter.de

„Les Croque Messieurs“

Am 4. Oktober trifft Literatur auf Kulinarik

Schlangenbad-Georgenborn (red). Die Junge Bühne Schlangenbad lädt für Sonntag, 4. Oktober, von 17 bis 19 Uhr zu „Les Croque Messieurs“ in ihr Theater in der Mainstraße 34 ein. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe „Sonntags um Fünf“ statt und verspricht einen unterhaltsamen Mix aus Literatur, Genuss und humorvollen Geschichten.

Martin Maria Schwarz und Ingo Johannes Swoboda präsentieren ausgewählte Texte, Anekdoten und Erzählungen aus der klassischen und modernen Literatur der Gourmandise. Ergänzt wird das Programm durch persönliche Erinnerungen und Erlebnisse

aus Küche, Keller und Alltag. So entsteht ein Abend, der Lesung, Erzählkunst und spontane Kommentare miteinander verbindet.

Die beiden Akteure greifen bekannte und überraschende Fundstücke der Literatur auf, würzen diese mit eigenen Erfahrungen und laden das Publikum zu einer genussvollen Reise durch die Welt von Essen, Trinken und Kultur ein. Humorvolle Beobachtungen und pointierte Geschichten stehen dabei im Mittelpunkt.

Eintrittskarten kosten 15 Euro und sind online unter www.yesticket.org erhältlich. Weitere Informationen zum Programm und Ticketverkauf gibt es ebenfalls dort.



Wein-Kritiker Ingo Swoboda (links) und hr-Moderator Martin Maria Schwarz berichten aus der fabelhaften Welt der Kulinarik.

ARCHIVFOTO: LINDA BUCHHAMMER

Klangvolle Kontraste in der Kirche Wehen

„Flute ‘n’ Bass“ mit Stephanie Wagner und Norbert Dömling am 3. Oktober



Stephanie Wagner und Norbert Dömling sind das Duo „Flute ‘n’ Bass“: Hier treffen die feinen Klangwelten verschiedener Flöten auf die kraftvolle Tiefe des Kontrabasses.

FOTO: ROLF FREIBERGER

Taunusstein-Wehen (red). Im Rahmen der Konzertreihe „KlangVoll“ erwartet Musikfreunde am Samstag, 3. Oktober, um 19.30 Uhr ein außergewöhnliches Duo in der Evangelischen Kirche in Wehen. Zu Gast sind Stephanie Wagner und Norbert Dömling. Zusammen bilden sie das Duo „Flute ‘n’ Bass“.

Das Besondere an diesem Duo: Hier treffen die feinen Klangwelten verschiedener

Flöten auf die kraftvolle Tiefe des Kontrabasses. Stephanie Wagner setzt C-, Alt- und Bassflöte vielseitig ein und schafft gemeinsam mit Norbert Dömling überraschende musikalische Kontraste.

Beatboxing und Bass-Perussion

Melodische Passagen, rhythmische Experimente, Beatboxing und Bass-Per-

cussion sorgen dabei für einen abwechslungsreichen Abend. Trotz der minimalistischen Besetzung entsteht ein facettenreicher Sound, der neue Klangfarben und Stimmungen entfaltet.

Das Duo gilt als seltene Kombination im Jazz- und Weltmusikbereich und überzeugt durch seine experimentierfreudige Herangehensweise. Für seine Debüt-CD „Traces“ wurde „Flute ‘n’ Bass“ sogar für den Preis

der deutschen Schallplattenkritik nominiert.

Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Wehen. Der Eintritt ist frei. Die Veranstalter bitten am Ausgang lediglich um eine Spende zur Unterstützung der kirchenmusikalischen Arbeit.

Weitere Informationen gibt es unter www.projektchor.de sowie auf der Internetseite <https://flute-and-bass.doemling.com/>

Fräulein Wunder eröffnet Theatersaison

Songrevue wird am 7. Oktober in der Idsteiner Stadthalle aufgeführt



FOTO: TOBIAS METZ

Zahlreiche bekannte Lieder der 30er- und 40er-Jahre gibt es zu hören.

Idstein (red). Mit einer Mischung aus Swing, Humor und bewegenden Momenten startet die Stadthalle Idstein (Löherplatz 15) in die Theatersaison 2026/27. Am Mittwoch, 7. Oktober, ist dort ab 20 Uhr die Songrevue „Fräulein Wunder“ von Murat Yeginer zu sehen.

Die Handlung führt in die späten 1940er-Jahre: Drei Frauen mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten träumen von einer Konzertreise in die USA. Bevor es so weit ist, müssen Rosa, Käthe und Hilde jedoch einen Gesangswettbewerb gewinnen. Dabei treffen die Aushilfslehrerin, die ausgebildete Schneiderin mit Opernerfahrung und die talentierte Jodlerin erstmals aufeinander. Gemeinsam sollen sie eine Damenband gründen, die beim „German-American Swing Festival“ für Furore sorgen soll.

Begleitet von zahlreichen bekannten Liedern der 30er- und

40er-Jahre erzählt die Revue mit Augenzwinkern von Freundschaft, Hoffnungen und den Herausforderungen der Nachkriegszeit. Unter der musikalischen Leitung von Stefan Hiller stehen Leon Rückert, Sorina Kiefer, Amelie

Sturm, Diana Gantner, Benjamin Hille und Paul Schaeffer auf der Bühne.

Karten zwischen 22,50 und 36 Euro (plus Gebühr) sind online unter ticket-regional.de sowie im Optik-Studio Noé (Schulze-Delitzsch-Straße 28)

in Idstein erhältlich.

Restkarten gibt es an der Abendkasse, die eine Stunde vor Vorstellungsbeginn öffnet. Für Jugendliche wird ein Ticket zum Preis von 10 Euro angeboten, sofern noch Plätze verfügbar sind.

Idstein-Eschenhahn (red). Der Geschichts- und Heimatverein Eschenhahn lädt für Sonntag, 4. Oktober, zum traditionellen Kelterfest an den Sportplatz am Dorfgemeinschaftshaus (Pfahlgrabenstraße) ein. Auftakt ist um 11 Uhr mit einem Erntedankgottesdienst, anschließend beginnt um 12 Uhr das Kelterfest. Ende der Veranstaltung ist um 16 Uhr.

Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Apfelsaftpressen. Besucher können eigene Behälter zum Abfüllen des Mosts mitbringen. Eine Spende ist willkommen. Für das leibliche Wohl sorgen die Veranstalter mit Spießbraten, Handkäs, Bratwurst, Kartoffelsuppe sowie Kaffee und Kuchen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Verein freut sich auf zahlreiche Gäste und einen geselligen Nachmittag rund um die Äpfelernte und regionale Traditionen.

Gesprächskreis

Niedernhausen (red). Die Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus lädt für Montag, 5. Oktober, von 18 bis 19.30 Uhr zum Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz ins Fritz Familienzentrum (Fritz-Gontermann-Straße 4) nach Niedernhausen ein. In geschützter Atmosphäre können Betroffene Erfahrungen austauschen, Fragen stellen und Unterstützung erhalten. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Vereinsmitgliedschaft nicht erforderlich. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wer nicht teilnehmen kann, erhält auf Wunsch ebenfalls kostenlose telefonische Beratung oder Coaching. Infos: Telefon 06124-7254027 oder 0170-7031860, E-Mail: info@alzheimerrheingau-taunus.de

Apfelsaft pressen

BUCHTIPP DER WOCHE

Wohnverwandtschaften



Constance zieht nach der Trennung von ihrem Lebensgefährten in die Wohngemeinschaft von Jörg, Anke und Murat. Was zunächst als Übergangslösung gedacht war, entpuppt sich als zunehmend stabil. Da ist der WG-

Älteste: Jörg, dem die Wohnung gehört und der eine große Reise plant; Anke, die als mittelalte Schauspielerin kaum noch gebucht wird und plötzlich nicht mehr die einzige Frau in der WG ist; und Murat, der sich einfach keine Sorgen machen will und dessen Lebenslust auf die anderen meistens mitreißend wirkt aber manchmal auch einfach zu viel ist. Ein wunderbarer Roman über eine Wohngemeinschaft, in der vier Menschen unterschiedlichen Alters aus unterschiedlichen Motiven zusammenleben und feststellen: Freunde sind manchmal die bessere Familie!

Isabel Bogdan
Wohnverwandtschaften
KIWI, 13 Euro

Empfehlung von



www.buchhandlung-libera.de
Tel. 06128/84420

VERANSTALTUNGEN

Montag, 5. Oktober

■ 19.30, „Pina fällt aus“, Lesung und Gespräch zum Thema Teilhabe mit Autorin Vera Zischke, Gerberhaus Idstein, Löherplatz, Idstein

Dienstag, 6. Oktober

■ 16 Uhr, „Die Schneekönigin“, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 20 Uhr, „Badmómjay“-Konzert im Schlachthof, Murnastraße 1, Wiesbaden

Mittwoch, 7. Oktober

■ 8 bis 13 Uhr, **Idsteiner Wochenmarkt**, Löherplatz, Idstein
■ 16 Uhr, „Hänsel und Gretel“, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 20 Uhr, „Das Fräulein Wunder“ mit Hits der 30er- und 40er-Jahre, Stadthalle Idstein, Löherplatz 15, Idstein
■ 20 Uhr, „Milde Sorte“ im Schlachthof, Murnastraße 1, Wiesbaden
■ 20 Uhr, „thalhaus Jazz Session“, thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden

Donnerstag, 8. Oktober

■ 8 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt**, Schmidtbergplatz, Bad Schwalbach
■ 16 Uhr, „Frau Holle“, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 18.45 Uhr, „The Devil Wears Prada“ und 20 Uhr, „Turin Brakes“, Konzerte im Schlachthof, Murnastraße 1, Wiesbaden
■ 20 Uhr, „Hast du heute schon vergessen?“, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **Michelle Spillner: „Unter Kugelfischen“**, Infotainment-Show, thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden

Freitag, 9. Oktober

■ 19.30 Uhr, **Konzertreihe „Hard n Heartly: Events that help“**, Kreativfabrik, Murnastraße 2, Wiesbaden
■ 19.30 Uhr, **Rolf Miller: „Ich sag nix!“**, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
■ 20 Uhr, „Tote Hosen und Ärzte Tribute Show“, Scheuer, Wallbacher Straße 2, Idstein-Wörsdorf
■ 20 Uhr, „Mann, stress mich nich´!“ , Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 20 Uhr, „Betontod, special guest: Rogers“-

Konzert im Schlachthof, Murnastraße 1, Wiesbaden

■ 20 Uhr, „Die Einladung“, französische Komödie, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **Fee Badenius: „Ich bring mich ganz groß raus“**, Konzert, thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden

Samstag, 10. Oktober

■ 8 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt**, Schmidtbergplatz, Bad Schwalbach
■ 8 bis 14 Uhr, **Idsteiner Wochenmarkt**, Löherplatz, Idstein
■ 9 bis 12 Uhr, **Wochenmarkt**, Dr. Peter-Nikolaus-Platz, Taunusstein-Hahn
■ 11 Uhr, „Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren“, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 12 Uhr, **Führung „Unterwegs mit den Gartenweibern“**, ab Hörfhof in der Obergasse 26, Karten in der Tourist-Info, Killingenhaus, Idstein
■ 16 Uhr, „Der kleine Muck“, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 19.30 Uhr, **Premiere: „Die weiße Äbtissin“**, Krimikomödie, Salon-Theater, Zur Schillereiche 9, Taunusstein-Hambach

■ 19.30 Uhr, **Vollmund: „Wir Männer sind schon die Liebe wert!“**, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **Alice Hoffmann: „Torschlusspanik“**, Pfarrzentrum St. Ferrutus, Stiftshof 3, Taunusstein-Bleidenstadt
■ 20 Uhr, „Erobique“-Konzert im Schlachthof, Murnastraße 1, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **Erwin Grosche: „Pipifax, vom Nutzen der Nebengeräusche“**, thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden
■ 20 Uhr, „Die Einladung“, französische Komödie, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden
■ 21 Uhr, „Back to the 80s 90s“, Scheuer, Wallbacher Straße 2, Idstein-Wörsdorf
■ 22 Uhr, „Kollektives Tanzen“, Kreativfabrik, Murnastraße 2, Wiesbaden

Sonntag, 11. Oktober

■ 10 bis 17 Uhr, **Flohmarkt**, Schmidtbergplatz, Bad Schwalbach
■ 11 Uhr, „Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren“, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 15 Uhr, **Führung „Altstadt – Geschichte und Geschichten“**, Treffpunkt vor der Tourist-Info, Killingenhaus, Idstein

■ 16 Uhr, „Die weiße Äbtissin“, Krimikomödie, Salon-Theater, Zur Schillereiche 9, Taunusstein-Hambach

■ 16 Uhr, „Der kleine Muck“, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 16.30 Uhr, **Taunussteiner Sonntagskonzerte: „Bachiana“** mit Pianist Dias Karimov, ev. Kirche St. Peter auf dem Berg, Kirchstraße 29, Taunusstein-Bleidenstadt
■ 17 Uhr, „Tango“ mit **Gabriel Merlino (Bandoneon) und Vanina Tagini (Gesang)**, Barackhaus Laufenselden, Kastellstraße 4, Heidenrod-Laufenselden
■ 17 Uhr, „Kampfzone Antifeminismus“, Vortrag und Gesprächsrunde über Feminizide und Misogynie im Schlachthof, Murnastraße 1, Wiesbaden
■ 18 Uhr, „Klingende Skulpturen“, Broken Frames Syndicate spielt RIFF_awakening waters #2 im Kunsthaus, Hauptstraße 1A, Niederlibbach, Taunusstein
■ 19.30 Uhr, **Ulrike Neradt, Michael Senzig und Friedel Anschau: „Schön war die Zeit“**, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
■ 20 Uhr, „Die Einladung“, französische Komödie, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden

Punkrock und Partyklassiker in der Scheuer

Konzert mit der Band „Alex im Westerland“ und eine „Back to 80’s & 90’s“-Party

Idstein-Wörsdorf (red). Musikfans dürfen sich in der Scheuer (Wallbacher Straße 2) auf ein abwechslungsreiches Wochenende freuen. Gleich zwei Veranstaltungen stehen Anfang Oktober auf dem Programm: Am Freitag, 9. Oktober, gastiert die Band „Alex im Westerland“ auf der Scheuerbühne. Einen Tag später, am Samstag, 10. Oktober, folgt mit „Back to 80’s & 90’s“ eine große Partyreise durch zwei prägende Musikjahrzehnte. „Alex im Westerland“ hat sich in den vergangenen Jahren einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Scheuer erarbeitet.

Deutschsprachige Punk-Songs

Die Frankfurter Formation verbindet die größten Hits der beiden Kultbands Die Ärzte und Die Toten Hosen in einem einzigen Konzertprogramm. Statt sich auf eine der beiden Punkrock-Größen zu beschränken, vereint die Band die bekanntesten Songs beider Gruppen und lädt das Publikum zum Mitsingen, Feiern und Mitmachen ein. Dabei setzen die Musiker nicht nur auf Partystimmung, sondern auch auf eine möglichst authentische musikalische Umsetzung. Mehrstimmige Gesänge, markante Gitarrenparts und abwechslungsreiche Arrangements sorgen dafür, dass sowohl langjährige Fans als auch



Die Frankfurter Formation „Alex im Westerland“ verbindet die größten Hits der beiden Kultbands Die Ärzte und Die Toten Hosen in einem einzigen Konzertprogramm. ARCHIVFOTO: DMA-MUSIC.DE

neue Zuhörer auf ihre Kosten kommen. Der Einlass beginnt um 19 Uhr, Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Anschließend findet ab etwa 22.30 Uhr ein „Scheuernrock“ mit Rainer statt. Karten hierfür sind an der Abendkasse erhältlich. Für das Konzert von „Alex im Westerland“ sind nur noch wenige Tickets verfügbar. Wer lieber das Tanzbein schwingt, sollte sich den Samstagabend vormerken. Bei „Back to 80’s & 90’s“ sorgt DJ Julz für den passen-

den Soundtrack aus zwei Jahrzehnten Musikgeschichte. Von Pop und Rock über Dance-Klassiker bis hin zu bekannten Partyhits erwartet die Besucher eine Mischung aus beliebten Songs der 1980-er- und 1990er-Jahre. Die Titel werden dabei neu kombiniert und in frischen Über-gängen präsentiert. Der Einlass zur Party beginnt um 21 Uhr. Neben Online-Tickets sind Eintrittskarten auch als Printversion im Vorverkauf erhältlich. Wäh-

rend der Veranstaltungen stehen zudem Cocktails und weitere Getränke an den beiden Theken der Scheuer bereit. Für beide Abende gilt: Der Einlass ist ausschließlich für Besucher ab 18 Jahren. Weitere Informationen und Eintrittskarten gibt es unter www.scheuer.rock sowie an den Vorverkaufsstellen Optik Studio Noe in Idstein, HiFi Kaus in Niedernhausen, Nassauer Hof in Wörsdorf, Nickel’s in Taunusstein und der Bücherbank in Bad Camberg.

Wallace-Parodie feiert Uraufführung

„Die weiße Äbtissin“ am 10. Oktober im Salon-Theater in Hambach

Taunusstein-Hambach (red). Mit der Uraufführung von „Die weiße Äbtissin“ startet das Salon-Theater am Samstag, 10. Oktober, in die neue Spielzeit. Beginn ist um 19.30 Uhr. Das Stück stammt aus der Feder des Schauspielers und Autors Nicolas Baci-ero und verbindet Krimispannung mit humorvollen Anspielungen auf die legendären Ed-

gar-Wallace-Filme der 1960er Jahre. Im Mittelpunkt steht die rätselhafte weiße Äbtissin, deren Auftauchen die Bewohner von Schloss Roxburgh Manor in Unruhe versetzt. Auf der Suche nach Antworten trifft Scotland-Yard-Chef Sir James auf eine Reihe schillernder Charaktere, darunter ein scharlachroter Abt und weitere ver-

dächtige Gestalten, die offen-bar alle ihre Geheimnisse haben. Inszeniert wird die Produktion von Klaus-Dieter Köhler, die Ausstattung stammt von Franziska „Fanny“ Har-bort. Auf der Bühne stehen Chiara Amedick, Nicolas Baci-ero, Immanuel Mich und Jasper Köhler. Die Mischung aus Kriminalgeschichte, schwarzem Humor und nostalgischen

Verweisen auf die Wallace-Klassiker verspricht einen unterhaltsamen Theaterabend. Informationen zu Beginn der Vorstellung, Eintrittspreisen sowie Reservierungs- oder Ticketmöglichkeiten wurden in der Ankündigung nicht genannt. Weitere Informationen zum Programm und zu den Karten gibt es auf der Homepage www.salon-theater.de.

Fit fürs Smartphone werden

Digital-Lotsen bieten kostenlose Einstiegskurse in Taunusstein an

Taunusstein-Hahn (red). Wer sein Smartphone bislang nur zum Telefonieren nutzt oder sich an die vielen Funktionen eines modernen Geräts noch nicht herangewagt hat, erhält in diesem Herbst Unterstützung von den Digital-Lotsen Taunusstein. Die ehrenamtlichen Helfer bieten im Oktober und November zwei kostenlose Grundkurse im Bürgerhaus Hahn an, die sich speziell an Menschen mit wenig oder gar keiner Erfahrung im Umgang mit Smartphones richten. Den Auftakt macht der dreitägige Kurs „Lerne dein Samsung-Smartphone kennen“. Er findet am Dienstag, 20. Oktober, Mittwoch, 21. Oktober, und Donnerstag, 22. Oktober statt. Die Kurseinheiten laufen jeweils von 11 bis 13 Uhr. Anmeldungen sind bis zum 10. Oktober möglich. Schritt für Schritt vermitteln die Digital-Lotsen die wichtigsten Grundlagen. Die Teilnehmer lernen unter anderem die Bedienung ihres Smartphones kennen, erfahren mehr über Telefonie und Notrufmöglichkeiten und üben den Umgang mit der Kamera. Außerdem geht es um das Speichern von Kontakten, die Nutzung von Apps sowie die Verbindung mit einem WLAN, um sicher im Internet zu surfen. Auch individuelle Fragen können während des Kurses besprochen werden. Im November folgt dann der



Ob Samsung-Smartphone oder iPhone: Die Digital-Lotsen Taunusstein unterstützen Einsteiger mit kostenlosen Kursen und vermitteln die wichtigsten Grundlagen für den digitalen Alltag. FOTO: CHRISTIAN WIEDIGER

dreiteilige Kurs „Lerne dein iPhone kennen“. Er richtet sich an Nutzerinnen und Nutzer, die bislang wenig oder keine Erfahrung mit dem Apple-Smartphone haben. Die Termine sind am Dienstag, 3., 10. und 17. November, ebenfalls jeweils von 11 bis 13 Uhr. Anmeldeschluss hierfür ist der 20. Oktober. Neben den grundlegenden Funktionen eines iPhones stehen auch die Neuerungen des Betriebssystems iOS 27

auf dem Programm. Darüber hinaus werden Themen wie Telefonie, WLAN, Kontakte, Kamera, Notrufmöglichkeiten und die Nutzung von Apps behandelt. Die Inhalte werden praxisnah erklärt und bauen von Termin zu Termin aufeinander auf. Beide Kursangebote sind kostenlos. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an digital.kompass@taunusstein.de oder telefonisch über die Leitstelle Älterwerden unter 06128 241-228.

Für die Teilnahme sollten die Interessierten ihr eigenes, geladenes und internetfähiges Gerät mitbringen. Für den Samsung-Kurs werden zudem die Passwörter für das Smartphone und den Google Play Store benötigt, für den iPhone-Kurs das Passwort des App Stores. Mit dem Angebot möchten die Digital-Lotsen den Einstieg in die digitale Welt erleichtern und mehr Sicherheit im Umgang mit moderner Technik vermitteln.



Tagespflege in Taunusstein

Gemeinsam statt einsam!

Tagsüber bieten wir Senioren und pflegebedürftigen Menschen einen familiären Treffpunkt und nette Gesellschaft, in welcher sie Aktivitäten wie Gespräche, Basteln, Feste und Spaziergänge erwarten.

Pflegezeit Taunusstein
Weierstraße 12a
65232 Taunusstein
06128/86 04 67 3

info@pflegezeit-wiesbaden.com
www.rat-und-tat-pflegezeit.de

pflegezeit
rat & tat

www.sielmann-stiftung.de/testament



Musikschule

- Musikalisch-rhythmische Früherziehung
- Blockflöte, Instrumentenkorussell
- Gitarre, Geige (für Kinder ab 5 Jahren)
- Keyboard, Klavier (für Kinder ab 4 Jahren)
- Gesangsunterricht

Andrea Heil
☎ 061 28/4 35 32
www.musikschule-tamu.de
info@musikschule-tamu.de

WINTERDIENST: SICHER DURCH DEN SCHNEE



Inhalt KI-generiert

**Schneeräumung**
(Gehwege, Parkplätze)

**Streudienst**
(Glatteisprävention)

Fordern sie ihr unverbindliches Angebot an.
Abflussfrei@wcbesier.de

Der älteste Winterdienst in Taunusstein

Frank Besier Rohr- und Kanalarbeitung
Waldstraße 6
65232 Taunusstein

Tel: 06128 489 280
Fax: 06128 489 28-18
Mail: abflussfrei@wcbesier.de





#ZusammenGegenArmut

Ihre Spende lindert Armut

malteser.de/spenden-gegen-armut

-Anzeige-

Mit alten Tugenden und neuen Ideen wieder am Start

Rechtsanwältin und Notarin Dr. Stefanie von Werder im Interview

LZ: Sehr geehrte Frau Dr. von Werder, Sie sind seit Mai 2026 wieder als Rechtsanwältin und Notarin in Taunusstein tätig. Was hat Sie dazu bewogen?

SvW: Ich war sechs Jahre mit viel Freude und Leidenschaft Notarin hier und es war von Anfang an klar, dass ich nach der gut dreijährigen Pause, in der ich mich ganz der Familie und meinen außerberuflichen Interessen widmen durfte, wieder meine berufliche Tätigkeit aufnehme, um Bürgerinnen und Bürger bei allen notariellen Themen und erbrechtlichen Streitigkeiten bestmöglich zu unterstützen.

LZ: Wie ist der Wiedereinstieg bisher gelaufen?

SvW: Alles lässt sich sehr gut an. Die Menschen haben mich nicht vergessen! Und schätzen es sehr, bei mir einen schnellen Termin zu bekommen. Sehr geholfen hat auch, dass ich meine alten Kanzleiräume in der Weierstraße 8 in Taunusstein-Wehen wieder anmieten konnte und mit der Notarfachwirtin Katrin Hennemann eine sehr kompetente und erfahrene Mitarbeiterin gewinnen konnte. Außerdem haben wir seit August eine sehr engagierte und freundliche Auszubildende. Tolles Team, gute Zusammenarbeit.

LZ: Gibt es seit Ihrer Pause neue Entwicklungen in der notariellen Praxis, die die Bürger/-innen und unsere Leser/-innen interessieren könnten?

SvW: Ja, unbedingt. Zum Beispiel ist mittlerweile in vielen Bereichen des Gesellschaftsrechts die Online-Beurkundung möglich. Das bedeutet, dass einige oder auch alle an der Beurkundung Beteiligten nicht mehr zu mir in die Kanzlei kommen müssen, sondern per Video-Konferenz an der Beurkundung teilnehmen. Ich wende dieses Verfahren immer öfter erfolgreich an.

LZ: Welche Vorgänge betrifft das konkret?

SvW: Zum Beispiel die Gründung einer GmbH oder einer UG. In diesen Fällen ist das insbesondere dann interessant, wenn der Gründer oder einer von mehreren Gründern nicht oder nur unter Schwierigkeiten nach Taunusstein kommen kann, etwa weil er im Ausland oder weiter entfernt von Taunusstein lebt oder länger verreist ist.

LZ: Gibt es noch andere Fälle?

SvW: Ja, auch Kapitalerhöhungen und Satzungsänderungen können online umgesetzt werden. Wo das noch nicht geht, sind Maßnahmen nach dem Umwandlungsgesetz wie zum Beispiel eine Verschmelzung von zwei Gesellschaften; aber hier können wir in besonderen Fällen gut mit Vollmachten arbeiten.

LZ: Welche anderen Schwerpunkte haben Sie sich gesetzt?

SvW: Generell decke ich natürlich das gesamte Spektrum der notariellen Tätigkeiten ab. Einen gewissen Schwerpunkt habe ich neben dem Immobilienrecht im Erb- und Familienrecht, was sicher auch daran

liegt, dass ich auch Fachanwältin für Erbrecht bin.

LZ: Bei welchen Situationen können da die Bürger von Ihrer besonderen Expertise profitieren?

SvW: Das betrifft insbesondere im Familienrecht Eheverträge, und zwar sowohl vorsorgende Eheverträge als auch Scheidungsfolgevereinbarungen. Im Erbrecht sind es Erbverträge und Testamente. Unternehmer und Investoren können insoweit im Rahmen der Nachfolgeplanung von meiner Expertise bei der komplexen Abstimmung von gesellschaftsrechtlichen, erbrechtlichen und familienrechtlichen Regelungen profitieren - Stichwort: passt das Testament und der Ehevertrag zum Gesellschaftsvertrag? Wie kann ich die Firma auf das eine Kind übertragen, ohne das andere Kind wirtschaftlich zu benachteiligen? Wie geht das steuerlich optimal?

LZ: Letzte Frage: welche Urkunden sollte jeder zu Hause im Schrank haben?

SvW: Auf jeden Fall eine Vorsorgevollmacht samt Patientenverfügung, damit Partner oder Verwandte im schlimmsten Fall handlungsfähig sind. Und ein Testament, um die Erbfolge rechtsicher zu regeln und der Erbe keinen langwierigen Erbschein braucht.

LZ: Sehr geehrte Frau Dr. von Werder, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Notariatskanzlei Dr. von Werder
Weierstraße 8, 65232 Taunusstein
06128 85743-0
post@kanzlei-von-werder.de
www.kanzlei-von-werder.de

IMPRESSUM

Die LZ am Sonntag erscheint wöchentlich im Untertaunus.

Verlag
VRM Medien-Service GmbH
Wagemannstraße 32-36
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611-355 4830
E-Mail: tz@vrm.de
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
HRB Wiesbaden 6607

Geschäftsführer
Joachim Liebler

Anzeigen
Melanie von Hehl (verantwortlich)

Redaktion
Claudia Schmidt (verantwortlich)

Inhaber und Beteiligungsverhältnisse:
Gesellschafter der VRM Medien-Service GmbH: VRM GmbH & Co. KG (100%), Mainz, Geschäftsführer der

VRM Medien-Service GmbH:
Joachim Liebler
Gesellschafter der VRM GmbH & Co. KG : phG VRM Verwaltungs-GmbH, Kommanditistin VRM Holding GmbH & Co. KG (100%)

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.

Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

INFOBOX

Zustellreklamationen:
unter Angebot & Service:
<https://vrm-wochenblaetter.de/kontakt>
Mail: qs-logistik@vrm.de
Tel: 0611/48 4977
Mo.-Fr.: 07:00 – 18:00 Uhr
Sa.: 07:00 – 12:00 Uhr

Anzeigenannahme Geschäftskunden:
bis mittwochs, 13Uhr
Annahme Traueranzeigen:
Donnerstag, 11 Uhr
Tel: 0611/3554777
Fax: 0611/3554789
mediasales-loka@vrm.de
www.vrm-wochenblaetter.de
Online-Anzeigenaufgabe:
www.vrm-anna.de
Regionales Anzeigenteam:
tz@vrm.de
Redaktion:
Telefon: 0611/3555261
E-Mail:
redaktion@untertaunus-wochenblatt.de

Wettbewerb stärkt Treffpunkte in den Dörfern

„Zukunft Dorfmitte“ des Rheingau-Taunus-Kreises

Rheingau-Taunus-Kreis (red). Mit insgesamt 49 geförderten Projekten setzt der Rheingau-Taunus-Kreis auch in diesem Jahr seinen Wettbewerb „Zukunft Dorfmitte“ fort. Bei der Übergabe der Förderbescheide in der Nikolaus-August-Otto-Schule in Bad Schwalbach würdigten Landrat Sandro Zehner und Dezernent Thomas Zarda das Engagement zahlreicher Bürgergruppen. Der Wettbewerb verfolgt das Ziel, Ortskerne zu beleben und dauerhafte Begegnungsorte zu schaffen. Unterstützt werden Projekte, die das Miteinander fördern und generationenübergreifende Aktivitäten ermöglichen. In diesem Jahr wurden 54 Anträge bewertet. 49 Maßnahmen erhielten schließlich eine Förderung, zwei Projekte gingen leer aus und drei weitere wurden außerhalb der regu-

lären Richtlinien unterstützt. Zu den geförderten Ideen zählt ein Klavierhäuschen des Bürgerprojekts Wisper, das aus einem ehemaligen Bushäuschen entstehen soll. In Kröftel erhält der Heimatverein Unterstützung für eine Beachvolleyballanlage am Sportplatz. In Kemel ist ein Bücherhäuschen mit Lesebänken geplant. Der Verein „Schönes Görsroth“ möchte zudem eine Waldschule mit Gartenhaus, Lerntafeln und kindgerechtem Werkzeug aufbauen. Seit dem Start des Programms vor 17 Jahren wurden bereits 785 Projekte aus 16 Kommunen und 92 Ortsteilen gefördert. Die Fördersummen liegen meist bei rund 1.000 Euro. Wegen begrenzter Haushaltsmittel mussten einzelne Zuschüsse angepasst werden. Am Grundgedanken hält der Kreis jedoch

fest: Gefördert werden langfristige Vorhaben, die Treffpunkte schaffen, das Gemeinschaftsleben stärken und die Dorfmitten nachhaltig beleben. Damit entstehen vielerorts Plätze für Begegnung, Austausch, Kultur, Sport und gemeinsame Aktivitäten. Ehrenamtliche Initiativen profitieren ebenso wie Vereine, Nachbarschaften und Familien. Die geförderten Maßnahmen zeigen, wie aus vergleichsweise kleinen Zuschüssen konkrete Verbesserungen für den Alltag entstehen können. Sie schaffen Räume für Gespräche, Engagement und neue Ideen vor Ort. Gleichzeitig werden bestehende Treffpunkte attraktiver gestaltet und besser genutzt. So bleibt die Dorfmitte ein wichtiger Ort für Zusammenhalt, Teilhabe und lebendige Gemeinschaft in den Kommunen des Kreises.

Das wird ein kulturell starker Herbst und Winter

Im Kurhaus in Bad Camberg gibt es Zauberei, Comedy, Konzerte, Varieté und noch vieles mehr

Bad Camberg (red). Die sommerliche Veranstaltungsreihe „Sommer im Park“ hat gerade das Finale hinter sich gebracht und die Veranstaltungen im Freien werden weniger. Das ist die Zeit, in der die Vorbereitungen für die Kulturveranstaltungen, die ab Herbst wieder im Kurhaus in Bad Camberg stattfinden, laufen. Die Bürger dürfen sich auf ein buntes, abwechslungsreiches Kulturprogramm freuen, bei dem für jeden etwas dabei ist.

Entspannte Klänge in besonderer Atmosphäre mit Michael Diehl

Beim Traumkonzert am 17. Oktober steht nicht das klassische Konzertformat im Mittelpunkt, sondern ein entspanntes Musikerlebnis. Statt in Stuhlreihen sitzt das Publikum in bequemen Liegestühlen und kann die Musik in ruhiger Atmosphäre genießen. Ein Programm mit sanften, klangvollen Melodien lädt dazu ein, für eine Weile abzuschalten und den Alltag hinter sich zu lassen. Zuhören, die Augen schließen, träumen oder einfach kurz zur Ruhe kommen – beim Traumkonzert ist alles erlaubt. Künstler des Abends: Michael Diehl. Der Fingerstyle-Gitarrist verbindet melodisches Gitarrenspiel mit groovenden Pickings und perkussiven Elementen. Seine überwiegend eigenen Kompositionen sind feinfühlig, atmosphärisch und laden zum Zuhören und zum Abschalten ein – ideal für die besondere Stimmung des Traumkonzerts.

Ein artistisches Märchen nicht nur für die Kleinen

Am 7. November ab 11 Uhr kommt ein besonderes Theaterstück im Kurhaus zur Aufführung. Erzählt wird eine Geschichte rund um die Hexe Knallpurga, die mit ihrem Flugbesen „Pilatuß Appsturtz“ zum Mond fliegen möchte. Die Darsteller spielen das Stück komplett in deutscher Gebärdensprache. Da-



Auch Zauber- und Variétékunst auf höchstem Niveau wird geboten..

FOTO: PETRA HACKERT

mit hörende Menschen nicht ausgeschlossen sind, läuft der Text in Lautsprache (als Playback) in den Originalstimmen von Annette Will und Axel S. mit. Dieses Stück ist sowohl für hörende, als auch hörgeschädigte beziehungsweise gehörlose Kinder und ihre Eltern geeignet.

Acoustic Night Deluxe

Die „Acoustic Night Deluxe“ mit Peter Reimer und Biber Herrmann hat mittlerweile fast Kult-Status erreicht. Am 10. November gastieren die beiden Ausnahmemusiker wieder im Kurhaus. Der Konzertveranstalter Fritz Rau bezeichnete Matthias „Biber“ Herrmann und seine Mischung aus Singer-Songwriter-Poesie, virtuoser Gitarren-Artistik und stampfendem Akustik-Blues als einen der wichtigsten Folk-Blues-Künstler in unserem Lande“. Peter Reimer lässt sein Publikum träumen, schmunzeln und staunen. Hier sind echte Voll-

blutmusiker und Könnner am Werk, deren Leidenschaft die Zuhörer jede Sekunde spüren und denen man gerne zuhört. Subito!

Wenn Subito! am 4. Dezember die Bühne im großen Saal des Kurhauses betritt, entsteht Magie aus dem Nichts – spontan, witzig und immer musikalisch auf den Punkt. Dieses Mal wird es festlich-chaotisch. Besucher können ihre schrägsten Schrott-Wichtel-Geschenke mitbringen und werden damit Teil der Show. Denn genau daraus entstehen die Szenen – überraschend, aberwitzig und garantiert einmalig. Nichts ist geplant, alles ist möglich.

Zauber-Variété

Am 2. Januar öffnet das Kurhaus seine Türen für das Bad Camberger Zauber-Variété. Das immer am ersten Samstag im Januar stattfindende Zauber-Variété ist seit einigen Jahren ein fester Bestandteil im städtischen Veranstaltungska-

lender. Geboten wird Zauber- und Variétékunst auf höchstem Niveau mit einer Mischung aus der wundervollen Welt der Magie und erstklassigen Variété-Darbietungen.

Neujahrskonzert

Unbedingt vormerken sollte man sich das Neujahrskonzert am 9. Januar. Die Neujahrskonzerte mit dem Johann-Strauss-Orchester Wiesbaden haben in Bad Camberg eine über 40-jährige Tradition, die nach der Corona-Zeit und nach dem Tod des Gründers und langjährigen Dirigenten Herbert Siebert erfolgreich wieder aufgenommen worden ist.

Die Veranstaltungen beginnen alle, außer „Knallpurgas Reise zum Mond“, um 19.30 Uhr im Kurhaus. Für alle Veranstaltungen gibt es Tickets in der Tourist-Information im Kurhaus, in der Buchhandlung Camberger Bücherbank und unter www.ticket-region.de im Internet.

Natur erleben und Neues entdecken

Spannende Entdeckungstouren gibt es im Oktober im Naturpark Taunus

Region (red). Bunte Wälder, klare Herbstluft und spannende Einblicke in Natur und Geschichte: Der Naturpark Taunus hat für den Oktober wieder ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm zusammengestellt. Dabei reicht das Angebot von Wanderungen und Naturführungen bis hin zu Genuss- und Sternen-Erlebnissen.

Zum Auftakt lädt der Naturpark für Samstag, 10. Oktober, um 14 Uhr zum Wald-baden am Taunus-Informationszentrum in Oberursel ein. Für 7 Euro können Teilnehmer bei ruhigem Gehen, Atemübungen und bewuss-

ten Naturmomenten dem Alltag entfliehen. Wer lieber in Gesellschaft unterwegs ist, findet am 11. Oktober eine kostenfreie barrierearme Wanderung rund um den Hardtküppel bei Weilrod-Gemünden. Start ist um 11 Uhr am Naturpark-Parkplatz „Am Mai“.

Geschichtsinteressierte kommen ebenfalls auf ihre Kosten: Eine Wanderung rund um das Forsthaus Butzbach verbindet am 11. Oktober ab 10 Uhr Naturerlebnis mit spannenden Informationen über den Limes und die römische Vergangenheit der Region.

Genuss verspricht die Veranstaltung „Lass uns die Streuobstwiese einkochen“ am 17. Oktober in der Pilzzucht Noll in Weinbach. Ab 14 Uhr werden Marmeladen und Chutneys zubereitet, die anschließend gemeinsam verkostet werden. Die Teilnahme kostet 25 Euro.

Am selben Abend richtet sich der Blick nach oben: Ab 20 Uhr führt die Astronomische Gesellschaft Orion Bad Homburg Interessierte am Parkplatz Am Wehrholz in Pfaffenwiesbach kostenfrei durch den Herbsthimmel.

Weitere Höhepunkte sind Pilzwanderungen in Wein-

bach und Oberursel, das Escape-Abenteuer im Bergpark Eppstein am 25. Oktober sowie eine Wanderung zum keltischen Fest Samhain am 31. Oktober in Oberursel. Die meisten Angebote kosten zwischen 5 und 10 Euro. Damit bietet der Oktober zahlreiche Gelegenheiten, den Taunus auf ganz unterschiedliche Weise kennenzulernen.

Eine Anmeldung zu jeder Tour ist unter www.naturpark-taunus.de oder unter Telefon 06171-979070 erforderlich. Dort gibt es auch Informationen und eine Übersicht über alle Touren.

TRAUERANZEIGEN

Ein wunderbarer Mensch mit großem Herzen hat sich auf seine letzte Reise gemacht.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten „Reggi“: Mama, Schwiegermama, Oma, Uroma und Tante

Regina Falk geb. Betz
*26.11.1941 †24.09.2026

Du warst immer für uns alle da, hilfsbereit, herzlich und voller Humor. Mit bewundernswerter Stärke hast Du die schwierigen letzten Monate tapfer gemeistert. Wir werden Dich unendlich vermissen und Dich für immer in unseren Herzen tragen.

In liebevoller Erinnerung:
Yvonne und Micha
mit **Daniel, Nina, Laura & Giuseppe**
Claudia und Frank
mit **Patrick, Alex, Emilia, Larissa & Steffen**
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 10. Oktober 2026, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Taunusstein-Wehen statt.

Meine Zeit ist abgelaufen, ich muss nun gehen.
Ob wir uns hoch da oben alle wiedersehen?

In Liebe und Verbundenheit nehmen wir Abschied von unserer Großmutter, Urgroßmutter und Schwiegermutter

Ilse Frieda Müller
geb. Weidenbach

*7. August 1928 †16. September 2026

Für immer in unseren Herzen
Tammy, Shania und Ulli
Julia und Oskar
Moni und Ralf
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift:

Julia Müller, Spremberger Straße 10, 12047 Berlin

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 20. Oktober 2026, um 12:00 Uhr, auf dem Friedhof in Neuhoß statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst abzusehen.

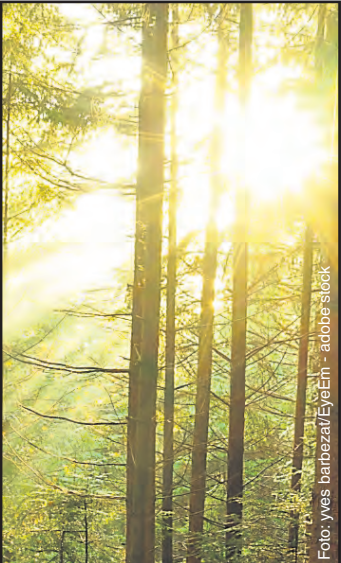


Foto: Yves Barbezat/EyeEm - adobe stock

Die Hoffnung ist wie ein Sonnenstrahl, der in ein trauriges Herz dringt.
Öffne es weit und lass sie hinein.

Christian Friedrich Hebbel

Sonstige Dienstleistungen Alle Arbeiten in u. am Haus, z.B. Maler-u. Gartenarbeiten, Tel.: (01575) 9409051 Ihr Handwerker vor Ort unterstützt Sie bei allen Arbeiten im Innen- und Außenbereich. Tel.: (06126) 5830390 Umzüge mit Fachpersonal Büchel. Tel.: (06128) 43843 www.unser-umzug.de HALT! Was machen Sie denn da? Ach Mensch Papa, ich bin es doch- dein Sohn! Jedes Jahr 300.000 neue Diagnosen. Spenden und helfen Sie, die Krankheit zu besiegen. www.deutsche-demenzhilfe.com	Immobilien & Vermietungen Immobilienangebote: allgemein Immobilienangebote: Mehrfamilienhaus zum Kauf von Privat gesucht. Tel.: (0163) 3651788 Mietangebote: Wohnungen allgemein ZWEI kompl. neu renovierte 2 ZKB Wohnungen in Tsst.-Hahn, Wiesbadener Str., 53 qm oder 72 qm, jeweils mit zusätzl. Gäste-WC, Balkon o. kl. Terrasse, für 1 – 2 Personen, Kaltmiete € 570 o. € 730 plus NK, ☎ 0170 2780934 UNSERE ADLER BRAUCHEN HILFE Infos: NABU 10108 Berlin www.NABU.de/adler Helfen Sie uns, Demenz, Parkinson & ALS zu besiegen! Spendenkonto: Stifterverband/DZNE-Stiftung IBAN: DE51 3604 0039 0120 7240 00 www.dzne-stiftung.de	Motor & Verkehr Kfz-Markt: allgemein Ankauf von Gebrauchtwagen + Wohnmobilen, auch mit Motor-, Getriebe- und Unfallschaden. Telefon: (06432) 952997 oder (0175) 4114850 Wohnwagen/Caravaning: Gesuche Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Tel.: (03944) 36160 www.wm-aw.de Fa. Die besten Angebote der Stadt WOCHENBLATT Mehr erreichen!	Heinz Sielmann Stiftung Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur. Helfen Sie mit, bedrohte Tierarten und Lebensräume unserer Heimat auch für nachfolgende Generationen zu schützen und den Verlust der Artenvielfalt zu stoppen. Geben Sie eigene Werte weiter: mit einem Testament zu Gunsten der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung. Wir fördern Natur- und Umweltschutz sowie das Naturerleben – ganz besonders für Kinder. Ein kostenfreier Ratgeber zum Thema Testament und Engagement liegt für Sie bereit. Wir beantworten Ihre Fragen und beraten Sie gerne unter 05527 914 419 www.sielmann-stiftung.de/testament
--	---	---	--

Stillvorbereitung für werdende Eltern

Am 10. Oktober im Familienzentrum MüZe

Taunusstein (red). Werden- de Eltern können sich am Samstag, 10. Oktober, von 9.30 bis 12.30 Uhr gezielt auf die Stillzeit vorbereiten. Im Familienzentrum MüZe (Scheidtalstraße 27) in Taunusstein vermittelt Stillberaterin Maike Siedler praxisnahes Wissen für einen gelungenen Stillstart und eine gute Stillbeziehung.

Auf dem Programm stehen unter anderem das richtige Anlegen des Babys, normales Still- und Schlafverhalten, das Erkennen von Hungerzeichen sowie der Umgang mit häufigen Herausforderungen im Stillalltag. Auch unter-

schiedliche Empfehlungen rund ums Stillen werden thematisiert. Neben fachlichen Informationen bietet der Kurs ausreichend Gelegenheit, individuelle Fragen zu klären.

Anmeldungen und weitere Informationen sind bei Maike Siedler unter Telefon 0176-32929653, per E-Mail an hallo@maike-siedler.de sowie online unter www.maike-siedler.de/veranstaltungen/stillvorbereitungskurs-in-taunusstein-moeglich.

Der Kurs richtet sich an werdende Eltern, die sich frühzeitig Sicherheit für die erste Zeit mit ihrem Kind wünschen.

Virtuose Klänge für Christoph Hinz

Konzert im Kloster Gnadenenthal



Lehrer der Internationalen Musikfreizeit spielen am 4. Oktober in der Galerie des Klosters Gnadenenthal. FOTO: KLOSTER GNADENTHAL

Hünfelden-Gnadenenthal (red). Musik und Erinnerung stehen am Sonntag, 4. Oktober, im Kloster Gnadenenthal im Mittelpunkt. Für 15 Uhr laden die Lehrer der Internationalen Musikfreizeit zu einem Benefizkonzert in die Galerie des Klosters Gnadenenthal ein. Anlass ist das Gedenken an den Musiker Christoph Hinz, der über viele Jahre als Mitorganisator und Lehrer die Internationale Musikfreizeit prägte.

Die Internationale Musikfreizeit bringt jährlich mehr als 100 junge Musiker aus verschiedenen europäischen Ländern zusammen. Teilnehmer reisen unter anderem aus Deutschland, Österreich, Polen, Lettland, Russland und Italien an, um gemeinsam zu musizieren und voneinander zu lernen.

Beim Konzert gestalten Weggefährten und Kollegen von Christoph Hinz das Pro-

gramm. Mit dabei sind Lorenzo Pusterla am Klavier, Lorenzo Geroldi an der Trompete, Alfredo Migliavacca an Posaune und Klavier sowie die Geigerin Aloisia Dauer. Die Musiker pflegen damit eine langjährige Freundschaft, die durch die gemeinsame Arbeit bei der Internationalen Musikfreizeit entstanden ist. Gleichzeitig erinnern sie an die Gastfreundschaft der Jesus-Bruderschaft und an das Wirken von Christoph Hinz.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Die Künstler treten ohne Honorar auf. Besucher werden jedoch um eine Spende gebeten. Die Einnahmen sollen die Reisekosten der Musiker decken und zugleich die Kulturveranstaltungen im Kloster Gnadenenthal unterstützen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.kloster-gnadenenthal.de.

Tiersegnung

Niedernhausen (red). Die katholische Pfarrei St. Martin Idsteiner Land lädt für Sonntag, 4. Oktober, um 16 Uhr zur Tiersegnung auf die Grünfläche vor der Kirche Maria Königin in Niedernhausen ein. Anlass ist der Gedenktag des Heiligen Franziskus, des Schutzpatrons der Tiere.

Pastoralreferentin Tatjana Schneider und Pater Jaison begrüßen Erwachsene und Kinder mit ihren Haustieren. Hunde, Katzen und andere Kleintiere können einzeln gesegnet werden.

Mit der Veranstaltung möchte die Pfarrei die besondere Beziehung zwischen Mensch und Tier würdigen und die Tiere unter Gottes Schutz stellen.

Gesprächskreis

Bad Schwalbach (red). Die Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus lädt für Dienstag, 6. Oktober, von 17 bis 18.30 Uhr zum Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz ein.

Die Veranstaltung findet im Martha-von-Opel-Weg 31 (Raum E11) in Bad Schwalbach statt. Kostenlose Parkplätze stehen direkt vor dem Haus zur Verfügung. Der Gesprächskreis bietet Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Unterstützung. Eine Anmeldung oder Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 06124-7254027 oder per E-Mail an info@alzheimerrheingau-taunus.de.

Sicherheitsberater warnt vor immer neuen Maschen

Von Schockanrufen bis WhatsApp-Betrug: Kriminelle setzen Senioren gezielt unter Druck

Untertaunus (red). Ein Anruf mitten am Tag, eine überraschende WhatsApp-Nachricht oder ein vermeintlich hilfsbereiter Handwerker vor der Haustür: Kriminelle nutzen viele Wege, um insbesondere ältere Menschen um ihr Geld und ihre Ersparnisse zu bringen. Darauf macht der Hettenhainer Michael Hoffmann aufmerksam. Der von der Polizei ausgebildete Sicherheitsberater für Senioren informiert regelmäßig bei Treffen von Seniorenkreisen, Kirchengemeinden und Ortsbeiräten über aktuelle Betrugs- maschen und deren Folgen.

Besonders häufig begegnet ihm dabei der sogenannte Enkeltrick. Die Täter geben sich am Telefon als Polizisten, Staatsanwälte oder Richter aus und behaupten, ein Angehöriger habe einen schweren Unfall verursacht. Um angeblich eine Haftstrafe oder andere Konsequenzen abzuwenden, sollen die Betroffenen kurzfristig hohe Geldbeträge, Schmuck oder Wertsachen an einen Boten übergeben. Die Anrufer setzen ihre Opfer dabei gezielt unter Druck und versuchen, sie von Rückfragen bei Verwandten oder Freunden abzuhalten.

Hoffmann betont, dass Polizei, Staatsanwaltschaften oder Gerichte niemals Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände an der Haustür abholen lassen. Dennoch entstehen immer wieder erhebliche Schäden. Immer wieder verlieren Senioren große Geldsummen, weil sie den professionell geschulten Betrügern glauben.

Neben Schockanrufen gehören auch gefälschte Mitteilungen von Banken, Finanzämtern oder Inkassounterneh-



Oft kursieren Nachrichten, in denen sich Betrüger als Angehörige mit neuer Handynummer ausgeben und um finanzielle Hilfe bitten. ARCHIVFOTO: DRK WETZLAR

men zu den verbreiteten Maschen. Angebliche Forderungen oder Warnungen sollen die Empfänger dazu bewegen, vorschnell Geld zu überweisen. Ähnlich funktionieren vermeintliche Gewinnbenachrichtigungen. Wer angeblich einen hohen Geldbetrag oder Sachpreis gewonnen hat, soll zunächst eine Verwaltungsgebühr bezahlen. Der versprochene Gewinn bleibt anschließend aus.

Auch an der Haustür ist Vorsicht geboten. Manche Betrüger geben sich als Handwerker aus und behaupten, zufällige Schäden am Dach oder an der Fassade entdeckt zu haben.

Nach einer zunächst günstig klingenden Reparatur folgen oft hohe Rechnungen. Andere geben vor, Rauchmelder, Gas- oder Wasserzähler kontrollieren zu müssen oder die Glasfaserfähigkeit der Telefonanlage überprüfen zu wollen. Nicht selten dient dies dazu, Bewohner abzulenken, während Komplizen unbemerkt in die Wohnung gelangen.

Zunehmend nutzen Kriminelle außerdem digitale Kommunikationswege. So kursieren Nachrichten, in denen sich Betrüger als Angehörige mit neuer Handynummer ausgeben und um finanzielle Hilfe bitten. Auch E-Mails angeblich

von Microsoft, Paketdiensten oder dem Zoll sollen Empfänger dazu verleiten, auf Links zu klicken oder Daten preiszugeben. Hinter solchen Nachrichten stecken häufig Schadsoftware oder Phishing-Versuche.

Doch nicht nur am Telefon oder im Internet lauern Gefahren. Taschendiebe nutzen Gedränge in Bahnen und auf Bahnhöfen aus. Trickdiebe bitten darum, Geld zu wechseln, während Komplizen versuchen, die Geldbörse zu stehlen. Auch dubiose Spenden-sammlungen oder fragwürdige Ankaufsangebote für Schmuck und Wertgegenstände sollten

kritisch geprüft werden.

Der wichtigste Rat des Sicherheitsberaters lautet deshalb: Immer dann, wenn jemand überraschend persönliche Daten, Bankverbindungen, TANs oder Geld verlangt, sollten Betroffene besonders misstrauisch werden. Wer sich unsicher ist, sollte das Gespräch beenden, Angehörige kontaktieren oder direkt bei seiner Bank beziehungsweise der zuständigen Behörde nachfragen. Oft genügt bereits ein Moment des Innehaltens, um einen Betrugsversuch rechtzeitig zu erkennen und finanziellen Schaden zu vermeiden.

„Torschlusspanik“ in Bleidenstadt

Alice Hoffmann gastiert mit ihrem Kabarettprogramm am 9. Oktober

Taunusstein-Bleidenstadt (red). Die aus der Fernsehserie „Familie Heinz Becker“ bekannte Schauspielerin Alice Hoffmann kommt am Freitag, 9. Oktober, mit ihrem Kabarettprogramm „Torschlusspanik“ nach Taunusstein-Bleidenstadt. Die Vorstellung findet im Saal des katholischen Pfarrzentrums St. Ferrutius im Stiftshof statt. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr.

Älterwerden und verpasste Chancen

In ihrem Programm setzt sich Hoffmann gemeinsam mit Stephan Braun auf humorvolle Weise mit Themen wie Älterwerden, Partnerschaft, verpassten Chancen und dem Leben im Alter auseinander. Im Mittelpunkt steht die Frage, ob es Dinge gibt, die man schon immer tun wollte, aber bislang aufgeschoben hat. Dabei verbindet die Künstlerin nachdenkliche Momente mit viel Witz und Alltagserfahrung.

Besucher können sich zudem auf Speisen und Getränke vor Ort freuen. Eintrittskarten kosten 20 Euro. Erhältlich sind sie in der Buchhand-



Im Mittelpunkt ihres Programms steht die Frage, ob es Dinge gibt, die man schon immer tun wollte, aber bislang aufgeschoben hat. ARCHIVFOTO: WWW.ALICEHOFFMANN.DE

lung Libera in Taunusstein-Wehen (Telefon 06128-84420), bei Nickel's in Tau-

nusstein-Bleidenstadt (Telefon 06128-41587) sowie bei Helga Ring unter Telefon

0157-76037802 oder per E-Mail an ringhelga@googlemail.com.

Bohrungen sorgen für Sperrung

Die L 3373 in Michelbach wird vom 5. bis 16. Oktober, im Bereich der Ortseinfahrt voll gesperrt

Aarbergen-Michelbach (red) Autofahrer müssen sich in Aarbergen-Michelbach auf Verkehrsbehinderungen einstellen: Für notwendige Erkundungsbohrungen im Vorfeld eines geplanten Ersatzneubaus der Aarbachbrücke wird die L 3373 von Montag, 5. Oktober, bis voraussichtlich Freitag, 16. Oktober 2026, im Bereich der Ortseinfahrt voll gesperrt. Die Arbei-

ten fallen in die hessischen Herbstferien.

Betroffen ist die Zufahrt von der B 54 kommend in Richtung Michelbach. Während der Sperrung wird eine ausgeschilderte Umleitung eingerichtet. Diese führt über die B 54 nach Burg-Hohenstein, weiter über die L 3274 nach Breithardt und anschließend über die L 3373 nach Michelbach. Fußgänger

können den Gehweg im Baustellenbereich weiterhin nutzen. Für Busfahrgäste wird auf der B 54 eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.

Die Bohrungen sollen Aufschluss über die Beschaffenheit des Baugrunds geben und bilden eine wichtige Grundlage für die weitere Planung des Brückenneubaus. An insgesamt drei Stellen im Bereich der Brücke

werden entsprechende Untersuchungen durchgeführt. Nach Abschluss der Bohrungen soll das Bauvorhaben weiter geplant und ausgeschrieben werden. Mit einem Baustart ist nach derzeitigem Stand jedoch nicht vor 2029 zu rechnen. Hessen Mobil bittet Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die unvermeidbaren Einschränkungen.

Erntedankfest

Idstein (red). Die Evangelische Kirchengemeinde Idstein feiert am Sonntag, 4. Oktober, um 10.30 Uhr das Erntedankfest in der Unionskirche. Der Gottesdienst wird vom Posanenchor mitgestaltet. Für die festliche Dekoration des Erntedankaltars können Erntegaben aus Garten und Feld am Samstag, 3. Oktober, von 10 bis 12 Uhr in der Unionskirche abgegeben werden. Auch Konserven und andere haltbare Lebensmittel sind willkommen. Die Spenden werden nach dem Gottesdienst zugunsten der Partnergemeinde in Moshi (Tansania) verkauft. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Welt-hospiztag

Niedernhausen (red). (red). Mit einem Infostand zum Welt-hospiztag möchte die Hospizbewegung im Idsteiner Land auf die Situation schwerstkranker und sterbender Menschen aufmerksam machen. Der Verein setzt sich für eine würdevolle Begleitung am Lebensende ein und informiert über die Möglichkeiten der ambulanten Hospiz- und Palliativversorgung. Interessierte Bürger können sich am Freitag, 9. Oktober, von 9 bis 12.30 Uhr vor dem Rathaus auf dem Wilrijkplatz in Niedernhausen über Hilfs- und Unterstützungsangebote informieren. Die Hospizbewegung vertritt die Auffassung, dass Menschen durch eine gute hospizliche Begleitung und eine umfassende palliative Versorgung friedlich und in Würde zuhause sterben können.

Nachwuchsmeister im Einradfahren

4er-Mannschaft der Altersklasse U13 der SG Orlen war in Ernsthausen erfolgreich

Taunusstein-Orlen/Ernsthausen (red). Großer Erfolg für die Nachwuchssportler der SG Orlen: Bei der Hessischen Nachwuchsmeisterschaft im Einradfahren in Ernsthausen sicherte sich die 4er-Mannschaft der Altersklasse U13 den Titel des Hessischen Nachwuchsmeisters. Mia Feyh, Emilia Naka, Nina Sauer und Julius Pilger überzeugten mit einer fehlerfreien Kür und stellten dabei zugleich eine neue persönliche Bestleistung auf.

Die Bedingungen vor Ort waren allerdings alles andere als einfach. Der Hallenboden erwies sich als ungewohnt klebrig und machte insbesondere die engen Kurven zu einer Herausforderung. Entsprechend vorsichtig gingen die vier Jugendlichen in den Wettkampf. Statt sich von den schwierigen Voraussetzungen beeindrucken zu lassen, konzentrier-



Nina Sauer, Emilia Naka, Mia Feyh und und Julius Pilger überzeugten trotz schwieriger Wettkampfbedingungen und konnten ihr Programm ohne Sturz absolvieren.

FOTO: SG ORLEN

ten sie sich auf ihr Programm und fanden schnell ihren Rhythmus.

Übung für Übung arbeitete sich das Team sicher durch die Kür. Besonders bemerk-

wert: Das Programm gelang komplett ohne Sturz. Damit bewiesen die jungen Einradfahrer nicht nur technisches Können, sondern auch Nervenstärke und

mannschaftlichen Zusammenhalt.

Die Mühe wurde belohnt. Am Ende stand eine neue persönliche Bestmarke, die drei Punkte über dem bisherigen Rekord lag. Gleichzeitig bedeutete das Ergebnis den Gewinn des Hessischen Nachwuchsmeistertitels.

Für die SG Orlen ist der Erfolg eine Bestätigung der intensiven Trainingsarbeit der vergangenen Monate. Bereits jetzt richtet sich der Blick auf das kommende Jahr: 2027 wird die Hessische Nachwuchsmeisterschaft in Taunusstein ausgetragen. Dann hat die SG Orlen die Gelegenheit, Vereine und Nachwuchsmannschaften aus ganz Hessen in unmittelbarer Nähe begrüßen zu können. Für das erfolgreiche Quartett heißt es bis dahin: weitertrainieren und an die starke Leistung von Ernsthausen anknüpfen.

5:3-Erfolg für den TUS Hahn

Kicker siegen in der Kreisliga A gegen Türk Spor Bad Schwalbach

Untertaunus (ces). Mit einem 5:3-Auswärtserfolg gegen Türk Spor Bad Schwalbach haben die Kicker des TUS Hahn in der Herren-Kreisliga A am vergangenen Wochenende wichtige Punkte in der Kurstadt gesammelt.

Zu Spielbeginn sah es zunächst jedoch nicht nach einem Sieg der Taunussteiner aus: Mit seinem Tor in der 2. Spielminute brachte Burak Durus die Gastgeber in Führung. In der 16. Minute konnte Felix Kohlstadt zum 1:1 ausgleichen, bevor acht Minuten später erneut Burak Durus für die Gastgeber das Leder im

Hahner Kasten zum 2:1 versenkte. Im weiteren Spielverlauf der ersten Halbzeit egalisierte Erik Repp mit seinem Treffer zum 2:2 die Führung (38. Minute), bevor Türk Spor Bad Schwalbach durch einen Treffer von Stefan Rami in der 41. Minute zum 3:2 führend in die Halbzeitpause ging. Nach dem Wiederanpfiff durch Schiedsrichter Jiyan Boztas war es erneut Felix Kohlstadt, der zum 3:3 traf (66. Minute). Mit seinem Treffer in der 72. Minute brachte Erik Repp die Hahner dann erstmals mit 4:3 in Führung, bevor Felix Kohlstadt mit seinem dritten Spieltreffer in der 90. + 1 Minute, den Endstand zementierte.

In der laufenden Saison

musste der TUS Hahn bislang einige Niederlagen einstecken und steht derzeit mit einem Torverhältnis von 20:29 und sieben Zählern in der zweiten Tabellenhälfte. An diesem Wochenende empfängt das Team auf dem Kunstrasenplatz in der Scheidertalstr. in Taunusstein-Hahn die Mannschaft der SG Rauenthal/Martinsthal II, Anpfiff durch den Unparteiischen Roberto Mazza ist am Sonntag, 4. Oktober, um 14 Uhr. Trainiert wird die Mannschaft des TUS Hahn von Trainer Ali Almousati, Trainingszeiten sind dienstags und donnerstags ab 19.30 Uhr.

Weitere Informationen gibt es unter www.tushahn.de/fussball/1-mannschaft.

Ferienangebote als Chance

„Sportgebabbel“ des Landessportbundes Hessen (LSBH).

Untertaunus (red). Die Schulferien bieten Sportvereinen weit mehr als nur eine Trainingspause. Wie Vereine mit Ferien camps, Ausflügen oder Freizeiten neue Mitglieder gewinnen und Kinder sowie Jugendliche für den Vereinssport begeistern können, erläutert die aktuelle Folge des Podcasts „Sportgebabbel“ des Landessportbundes Hessen (LSBH).

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie der Einstieg in eigene Ferienangebote gelingt. Lukas Schmitt von der Sportjugend Hessen erklärt, welche Formate sich für unterschiedliche Vereine eignen, wie Betreuer gewonnen werden können und welche Rahmenbedingungen dabei zu beachten sind. Rück-

ckenwind erhält das Thema durch neue gesetzliche Regelungen zur Stärkung der Jugendarbeit im schulischen Ganztag, die Vereinen zusätzliche Möglichkeiten eröffnen.

Ein wichtiger Punkt betrifft das ehrenamtliche Engagement. Für Maßnahmen der Jugendarbeit können Ehrenamtliche in Hessen unter bestimmten Voraussetzungen bis zu zwölf Tage bezahlten Sonderurlaub pro Jahr erhalten. Zudem unterstützt die Sportjugend Hessen Vereine mit Ausbildungsangeboten und praktischen Hilfen bei der Planung und Durchführung von Ferienaktionen.

Dazu gehört auch eine Handreichung, die organisatorische,

rechtliche und pädagogische Fragen behandelt. Sie soll Vereinen den Einstieg erleichtern und bestehende Angebote weiterentwickeln helfen. Immer mehr hessische Vereine nutzen bereits die Ferienzeit, um Kindern und Jugendlichen Bewegung, Gemeinschaft und neue sportliche Erfahrungen zu ermöglichen.

Die Podcast-Folge richtet sich insbesondere an Vereinsverantwortliche, Übungsleiter und Ehrenamtliche, die ihr Angebot ausbauen oder erstmals Ferienprogramme organisieren möchten. Weitere Informationen und die aktuelle Ausgabe von „Sportgebabbel“ sind über die Kanäle des Landessportbundes Hessen abrufbar.

Double für den SV Neuhof

Kreispokalsieg für die E-Juniorinnen nach einem 5:3-Erfolg gegen Wörsdorf

Taunusstein-Neuhof (red). Die E-Juniorinnen des SV 1895 Neuhoof haben ihrer erfolgreichen Saison einen weiteren Höhepunkt hinzugefügt. Nach dem Gewinn der Meisterschaft in der Vorsaison sicherte sich das Team nun auch den Kreispokal und darf sich damit Doublesieger nennen.

Im Endspiel setzte sich die Mannschaft nach einem spannenden Spiel mit 5:3 nach Verlängerung gegen Wörsdorf

durch. Für die Neuhoferinnen war es das dritte Aufeinandertreffen mit Wörsdorf in einem Kreispokal-Finale.

Nachdem die bisherigen Endspiele an den Gegner gegangen waren, ging das Team diesmal besonders motiviert in die Partie. Die Spielerinnen setzten Wörsdorf früh unter Druck und erzielten sich schnell eine 2:0-Führung. Noch vor der Pause gelang Wörsdorf jedoch der Anschlusstreffer.

Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich eine abwechslungsreiche Begegnung. Wörsdorf glich zunächst aus, doch Neuhoof blieb das spielbestimmende Team und erspielte sich zahlreiche Chancen. Trotz weiterer Treffer auf beiden Seiten stand es nach der regulären Spielzeit 3:3.

In der Verlängerung belohnte sich der SVN schließlich für seinen Aufwand. Zwei Kopfballtreffer brachten die

Entscheidung und sorgten für den 5:3-Endstand. Entsprechend groß war die Freude bei Spielerinnen, Trainern und mitgereisten Anhängern.

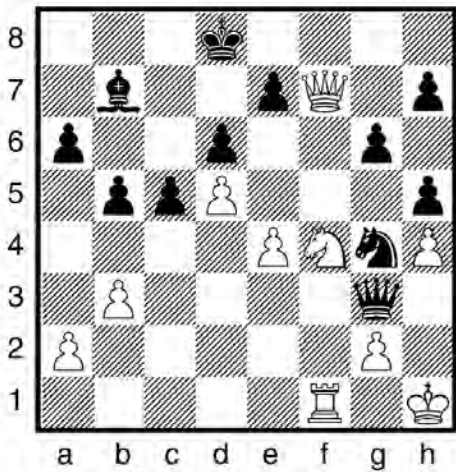
Trainer Kai König zeigte sich nach dem Schlusspfiff zufrieden: Die Mannschaft habe kämpferisch überzeugt, nie aufgegeben und ihre spielerischen Qualitäten gezeigt.

Mit Meisterschaft und Kreispokalsieg blickt das Team nun auf eine außergewöhnlich erfolgreiche Zeit zurück.

Für kluge Köpfe!



Schachaufgabe Nr. 14



Kontrollstellung:
Weiß: Kh1, Df7, Tf1, Sf4, Ba2, b3, d5, e4, g2, h4 (10)

Schwarz: Kd8, Dg3, Lb7, Sg4, Ba6, b5, c5, d6, e7, g6, h5, h7 (12)

Wie kam Weiß hier der schwarzen Mattdrohung Dh2+ in vier Zügen zuvor?

Rechenkünstler

2	+		-		=1
+		+		+	
	-		+		=3
:		+	:		
	X		-		=3
=3		=9		=1	

Welche Zahlen müssen in die weißen Felder des Schachbretts eingesetzt werden, damit sich waagrecht und senkrecht, jeweils der Reihe nach, eine schlüssige Rechenaufgabe ergibt?

Kreuzworträtsel mit Pfiff

Sechs Felder in diesem Kreuzworträtsel werden schwarz. Finden Sie selbst heraus, welche Felder das sind.

1		2		3	4	
				5		6
7	8					
9						
		10				

Waagrecht: 1 stechende Farbe im Kartenspiel, 5 Koseform v.: Irene, 7 Zeitungsanzeige, 9 Windschattenseite, 10 gezogener Wechsel
Senkrecht: 1 Stück vom Ganzen, 2 besitzanzeigendes Fürwort, 3 Seeräuber, 4 ital. Klosterbruder/ Kurzw., 6 Berliner Spitzname (Arthur), 8 englisch: Netz

Silbenrätsel

Aus den Silben: al - che - che - da - dex - epo - gel - ich - in - in - in - lee - lot - nen - nie - on - re - se - spek - su - sucht - ti - vis - vo - zug bilde man 11 Wörter nachstehender Bedeutungen.

- früh. US-Filmstar (Bette)
- Eigenliebe, Egoismus
- Zeitabschnitt
- Fahndung, Aufspüren
- in der Mitte
- gefiederter Sommergast
- Liste verbotener Bücher
- spez. Schiffslenker
- Überprüfung
- Baumstraße
- Körperorgan

Die ersten und vierten Buchstaben – jeweils von oben nach unten gelesen – ergeben den Titel einer Oper von Verdi.

Im Handumdrehen

Dorf – Till – Lehre – Elan – Asche – Ute

Von den oben stehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, sodass neue, sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben nennen dann ein Käsegericht.

Konfigurationsbehälter	ugs.: alle vier Räder antreiben	Laie	metallhaltiges Mineral	ital. Artikel	italienisch: Liebe	anwesend	Müll, Abfall	Holzblasinstrument	Abk.: Arbeitskreis	Fahrer, Lenker
freie Stelle in der Stadt	Geruch, Geschmack						Wagenladung	Abk.: Punkt		
Schuft, Schurke	Körperorgan	Mittellosigkeit	Wertpapier		Schiff zum Übersetzen			eines Sinnes	besänftigen	
dr. Strom zur Ostsee	Bildwerk a. bunten Steinen	Umriss, Kontur	Zündschnur	Sportübungsleiter	Überschrift	Nachlassempfänger				
Funktionsleiste (EDV)				Gliedmaßen	Gestalt					
nicht hinter	Stängel gemauertes Ufer	Filmberühmtheit	Deck-schicht		in der Nähe von	so lange, so weit		lupsiger Bär aus „Das Oschur-gebuch“	kleine Brücke	
Schriftstück, Schriftbündel			Ausruf	alt						
Abk.: Internat. Automobil-aussstell.		Verwandter				Windschatten-seite				
Gotteshaus					Handwerker-vereinigung					14

Sudoku

Viel Vergnügen bei diesem japanischen Rätselspaß!

		3		4	5	8
1				2	3	
		3	1	6		
7				5	4	9
			3			
8	5	6			2	
		8	7	2		
2	1					5
7	3	9		6		

Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld nur einmal vorkommen.

Auflösung aus der vorigen Nummer

Schach: 1...Df1+! 2. Df1: Ld4+ 3. Le3 Te3! 4. Kg1 Te1 matt.

Plattenrätsel: 1 Nekrolog, 2 Tele-mark, 3 passabel, 4 Fairness, 5 Larifari.

Symbol-Rätsel:
6 5 9 - 5 5 0 = 1 0 9
2 5 5 + 4 8 3 = 7 3 8
9 1 4 - 6 7 = 8 4 7

Lustiges Silbenrätsel: 1 Schulranzen, 2 Rollkommando, 3 Hungertuch, 4 Heringstonne, 5 Dessous,

Visitenkarte

Welchen Beruf übt dieser Herr aus?

T. Ahuse
Reims

Schwedenrätsel:

FLIEGENFAENGER
UNDSIEDLER
KLETTEERGARN
BEILTILITAUEN
NMAFIA
SELIGENBISON
TRITAKTIVOL
ASTOSSBUTUN
TUETE
WU
BEVOR
EK
GESTERN
BGRAT
HOEHEDILEMMA
RG
EISENBETR

6 Malzeichen, 7 Mannerheim, 8 Untermieter, 9 einrahmen, 10 Notbremse, 11 Hochebene, 12 Namenslisten – Amtsschimmel.

Kombinationsrätsel: Abschiedsworte müssen kurz sein wie Liebeserklärungen.

Nürnberger Trichter: 1 E, 2 le, 3 Lee, 4 Lene, 5 oelen, 6 Lenore, 7 groelen, 8 Noergler.